



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Bad Bayersoien

vom 27. April 2021
Dorfstadt

Vorsitz:

1. Bürgermeisterin Gisela Kieweg

Schriftführer/in:

Michaela Harbauer, Schriftführerin

Die Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Bad Bayersoien ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:	Bemerkung:
2. Bürgermeister Karl-Heinz Schuster	
Maximilian Drexler	
Rupert Haseidl	
Tobias Maier	ab 19.44 Uhr
Michael Ruhland	
Andreas Saal	
Stefan Schilhorn	ab 19.35 Uhr
Franz Speiser	
Marina Thurner	
Peter Weingand	

Entschuldigt sind

Andreas Baar
Kathrin Schäfer

Weiterhin anwesend:

Herr Haberecht und Herrn Irregen vom Planungsbüro B3-Architekten

Öffentliche Sitzung:

- | | |
|----|--|
| 1. | Konzeptvorstellung -
Umbau bzw. Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus |
|----|--|

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----|--|
| 1. | Konzeptvorstellung -
Umbau bzw. Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus |
|----|--|

Sachverhalt:

Die Vorsitzende begrüßte Herrn Haberecht und Herrn Irregen vom Planungsbüro B3-Architekten. In der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2020 wurde beschlossen, das Planungsbüro B3-Architekten mit der Entwicklung eines Konzeptes zum An-, Um- oder Neubau des Feuerwehrhauses zu beauftragen.

Bei einem Ortstermin mit den Architekten, den beiden Bürgermeistern und dem 1. Kommandanten wurden erforderliche und wünschenswerte Maßnahmen angesprochen.

Herr Haberecht präsentiert nun dem Gemeinderat den Konzeptvorschlag:

Die Anforderungen an ein Feuerwehrhaus sind klar geregelt. Durch die Gemeinde müsste eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden, was für eine Gemeinde eine große Herausforderung ist. Diese Beurteilung kann auch in Zusammenarbeit mit der kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) und der Kreisbrandinspektion erfolgen. Falls ein Feuerwehrplan vorhanden ist, wird dieser auch als Grundlage verwendet. Bei dieser Beurteilung wird dann ein Kriterienkatalog bzw. eine Mängelliste erstellt.

Grundsätzlich werden Sanierungen von Feuerwehrhäusern nur mit höchstens 55.000,-- € gefördert, unabhängig von der Höhe der Bausumme.

Aktuelle Zahlen der FFW Bad Bayersoien:

3 Fahrzeuge, 2 Anhänger, 68 Aktive, davon 5 weibliche

Grundsätzlich hat das Feuerwehrhaus eine gute Substanz, gerade durch die Unterkellerung, die viel Platz bietet. Im Keller ist die Rot-Kreuz Bereitschaft von Bad Bayersoien beheimatet.

Ein Problem ist der Kreuzungsverkehr der ankommenden Feuerwehrleute und der bereits abfahrenden Feuerwehrautos. Dies könnte durch die Zufahrt über den Festplatz und Stellplätze links vom Haus geregelt werden. Die Umkleiden befinden sich in der Fahrzeughalle, was bis jetzt kein Problem darstellt, wenn eine Absaugung und genügend Platz vorhanden wäre. Die sanitären Anlagen und das Büro (Datenschutz) bringt auch Handlungsbedarf. Desweiteren wäre ein Waschplatz für die Autos und die Schläuche zu überdenken. Auch ein Platz für die Anhänger, die zurzeit anderweitig untergebracht sind, wäre sinnvoll.

Ein Anbau auf der West- und Nord- und Ostseite wäre denkbar, dort könnte dann evtl. auch die Rot-Kreuz Bereitschaft untergebracht werden.

Auf der Nordseite sind die Umkleiden geplant, im Erdgeschoss sind im Bestand Umbauarbeiten geplant, z. B. für einen Funkraum, das Büro und sanitäre Anlagen. Im Obergeschoss könnte ein weiterer Schulungsraum entstehen. Der Keller könnte durch den Anbau eines Raumes und eines Aufzuges sehr gut als Lagerraum genutzt werden. Zur Ostseite könnte ein Anbau für die Anhänger und eine Waschküche mit zwei Toren entstehen. Bei diesem Anbau wären nur die Stellplätze förderfähig mit 110.000,-- €.

Die Kostenschätzung für das ganze Konzept liegt bei ca. 2,9 Millionen. Es stellt sich natürlich die Frage, ob dies alles benötigt wird?

Die kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) und die Kreisbrandinspektion werden bei der Beurteilung auf das gleiche Ergebnis kommen.

Herr Haberecht gibt zu bedenken, dass es sich bei der Tätigkeit der Feuerwehr um ein Ehrenamt handelt und dass der Feuerwehrtreib eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist.

Die Vorsitzende gibt zu bedenken, dass eine solche Maßnahme haushaltstechnisch sehr schwierig zu bewältigen ist. Des Weiteren wurde ihr mitgeteilt, dass die Senioren auch auf der Suche nach einem geeigneten Raum sind.

Die Maßnahme könnte in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden. Eine Einbringung von einer Eigenleistung wäre denkbar, es muss jedoch die Gewährleistungspflicht der Firmen bedacht werden.

Die Vorsitzende schlägt daher vor, eine Arbeitsgruppe bestehend aus jeweils zwei Gemeinderäten der beiden Gruppierungen, der Bürgermeisterin und der Feuerwehr zu bilden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Architekten für die ausführliche Vorstellung des Konzeptes.

Um 20:25 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Bad Bayersoien

Vorsitzende/r

Gisela Kieweg
1. Bürgermeisterin

Michaela Harbauer
Schriftführerin